

PRESSEINFORMATION

Die unsichtbaren Schönheiten Ludwigs I.

Der Nachfolger des Spiegel-Bestsellers von Cornelia Oelwein zur Schönheitengalerie in Schloss Nymphenburg

Bereits als Kronprinz kam König Ludwig I. auf die Idee, eine „Sammlung schöner Köpfe“ anzulegen. Und noch heute zieht diese Schönheitengalerie in Schloss Nymphenburg unzählige Besucher an. Die dort verewigten Damen sind weitgehend bekannt, doch wer kennt jene Schönheiten, die aus verschiedenen Gründen doch keine Aufnahme in die Galerie fanden?

Die Historikerin und Spiegel-Bestseller-Autorin Cornelia Oelwein widmet sich nun diesen zum Teil gänzlich in Vergessenheit geratenen Schönheiten. Sie zeichnet deren faszinierende Lebenswege nach, räumt dabei mit dem einen oder anderen hartnäckigen Gerücht auf und geht dem Geheimnis um das Gemälde der vermeintlichen „Gräfin Rambaldi“ auf den Grund.

Beleuchtet werden die Biografien von über 20 Schönheiten, dabei gesellen sich Bühnenstars wie Katharina Sigl-Vespermann oder Constanze Dahn zu Adeligen, aber auch zu Beamten- und Bürgerstöchtern.

Dr. Cornelia Oelwein, geboren und aufgewachsen in München, studierte an der LMU München Geschichte mit Schwerpunkt bayerische Landesgeschichte. Neben ihrer langjährigen Tätigkeit für die Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften sowie für die Messerschmitt Stiftung München verfasste sie als freie Autorin rund 30 Bücher sowie zahlreiche Zeitschriftenbeiträge und Rundfunksendungen.



Cornelia Oelwein

Nicht schön genug?

Kandidatinnen für die Schönheitengalerie
König Ludwigs I.

Klappenbroschur, 320 Seiten, mit farbiger
Bildstrecke
ISBN 978-3-86222-505-7

Pressekontakt: Michael Volk – Volk Verlag – Neumarkter Str. 23 – 81673 München

089/420796981 – presse@volkverlag.de